



Clever heizen mit Geld vom Staat

Neue Förderprogramme zur Heizungsoptimierung

Alte und nicht aufeinander abgestimmte Heizungsbauteile treiben in vielen Altbauten die Energiekosten in die Höhe. Dabei lassen sich effektive Energiesparmaßnahmen schon mit recht geringen Investitionen erreichen. Und es gibt ein neues Förderprogramm: Wer seine Heizung auf Vordermann bringt, bekommt 30 Prozent der Kosten vom Staat zurück.

Gefördert werden:

- der Austausch einer alten Heizungspumpe durch eine moderne Hocheffizienzpumpe. Die kostet für ein Einfamilienhaus ca. 350 € (ohne Zuschuss), kann aber jährlich bis zu 150 € Energie sparen.

- die Heizungsoptimierung durch den hydraulischen Abgleich. Das Heizsystem wird dabei so eingestellt, dass sich die Wärme im Haus optimal verteilt. Auch für Kauf und Einbau z. B. von voreinstellbaren Thermostatventilen und Einzelraumtemperaturreglern gibt es den Zuschuss.

Beide Bausteine werden einzeln oder kombiniert bis zu einer Gesamtsumme von 25.000 € gefördert. Notwendig ist aber eine Vorab-Registrierung auf der Internetseite des Bundesamts für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA), dort gibt es weitere Hinweise zum Förderantrag.

Auch die KfW bietet ein neues Förderprogramm: Für stationäre Brennstoffzellenheizungen mit einer elektrischen Leistung von 0,25 bis 5 kW gibt es einen Zuschuss von bis zu 40 Prozent der förderfähigen Kosten. Mehr Infos unter dem KfW-Programm 433.

Auch wir von der Regionalen Energieagentur beraten Sie gerne.

Die Regionale Energieagentur hilft Ihnen beim Energiesparen. Nutzen Sie unser kostenloses und unabhängiges Erstberatungsangebot.

Kontakt:

Regionale Energieagentur Ulm
Olgastraße 95, 89073 Ulm
Tel. 0731-173270

info@regionale-energieagentur-ulm.de
www.regionale-energieagentur-ulm.de

Energiespartipp der Woche